

Stuttgart, 12.11.2019

Haushalt 2020/2021

Unterlage für die 1. Lesung des Verwaltungsausschusses zur nichtöffentlichen Behandlung am 18.11.2019

Die neue Philharmonie - in Harmonie mit der Liederhalle

Beantwortung / Stellungnahme

Der Neubau eines Konzerthauses/einer Philharmonie ist im Kontext zu sehen mit der Gesamtdiskussion über die großen Kultureinrichtungen der LHS Stuttgart und ihre künftigen Standorte. Zunächst ist in diesem Gesamtzusammenhang eine Grundsatzentscheidung zu treffen, welche Einrichtung an welchem Standort realisiert werden soll. Vorschläge hierzu wurden u. a. im Rahmen des städtebaulichen Wettbewerbs Rosenstein gemacht.

Zu 1. Planungsmittel für eine Machbarkeitsuntersuchung / einen städtebaulichen Testentwurf einer Philharmonie an der Holzgartenstraße

Grundsätzlich erscheint der Standort Holzgartenstraße/Breitscheidstraße insbesondere in Zusammenhang mit der gegenüber liegenden Liederhalle städtebaulich geeignet. Die Überlegungen sind im Hinblick auf die Ergebnisse des Masterplans Campus Innenstadt, den das Universitätsbauamt Stuttgart beauftragt hat, zu entwickeln. Es handelt sich um Flächen im Eigentum des Landes Baden-Württemberg. Im Rahmenplan ist der Grünzug zum Hoppenlaufriedhof zu berücksichtigen. Die potentielle Fläche wird zzt. auch als Flüchtlingsunterkunft genutzt.

Die Holzgartenstraße dient der Verkehrsleitzentrale als Ausweich- und Umleitungsstrecke für den City-Ring. Frühestens nach Abschluss der Bauarbeiten des Bahnprojekts Stuttgart 21 kann geprüft werden, ob auf diese Umleitungsmöglichkeit verzichtet werden kann.

Eine Machbarkeitsuntersuchung im Sinne eines städtebaulichen Testentwurfs sollte erst beauftragt werden, wenn die grundsätzliche Standortdiskussion geführt wurde.

Zu 2. Zur ersten Lesung stellt die Verwaltung dar, inwieweit die Konzerthaus-Initiative in die Erstellung der Machbarkeitsstudie einbezogen wird und ob die Initiative hierfür weitere Mittel benötigt.

Die Konzerthaus-Initiative kann im Planungsprozess beteiligt werden, Auftraggeber der Planung ist jedoch die Stadt. Mittel für die Machbarkeitsstudie zum Standort Holzgartenstraße/Breitscheidstraße für die Initiative sind aus Sicht des Amtes für Stadtplanung und Wohnen nicht notwendig.

Für die standortunabhängige, inhaltliche Planung und öffentliche Vermittlung des Themas hingegen ist es sinnvoll, die Konzerthaus-Initiative, die das Fachwissen aus Veranstalter-sicht bündelt, zu fördern. In der Mitteilungsvorlage GRDRs 466/2019 hat die Kulturverwaltung dies dargestellt.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Anträge Nr. 436/2019 - Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion

Erledigte Anfragen/Anträge:

keine

Dr. Fabian Mayer
Erster Bürgermeister

Anlagen

keine

<Anlagen>